

Seeland Center soll Zentrum beleben

Von **Simone Lippuner**. Aktualisiert am 29.08.2013

Heute Donnerstag öffnen die Tore des Seeland Center. Fünf Geschäfte haben das sanierte ehemalige Migros-Gebäude bezogen – unter ihnen Kambly. Damit ist aber erst die Hälfte der 4000 Quadratmeter belegt.



Läden und Leben gibt es vorerst nur im Erdgeschoss. Das Seeland Center in Lyss öffnet heute offiziell seine Türen.

Bild: Beat Mathys



Über zwei Jahre stand das ehemalige Migros-Gebäude an bester Lage mitten in Lyss leer. Einwohner lugten durch die Fenster, spekulierten, wetteten über den trostlosen Flecken beim

Hirschenmarkt. Seit im Frühjahr 2011 die Migros ihren Standort in den Lyssbachpark beim Bahnhof verlegte, wurde der Kern von Lyss immer wieder als tot und gespenstisch bezeichnet.

Nun kehrt dort wieder Leben ein: Ab heute starten fünf neue Mieter im komplett sanierten Einkaufszentrum in eine neue Ära. Die Modeboutique Zebra, Interdiscount, Denner und das Coiffeurgeschäft Onlyhair feierten gestern die Schlüsselübergabe. Über den fünften Mieter ist Gemeindepräsident Andreas Hegg (FDP) besonders glücklich: Kambly zügelte den Fabrikladen ins Seeland Center. Ein Trostpflaster, denn so bleibt zumindest ein «Krumel» des Biscuitherstellers, der mittlerweile die ganze Produktion nach Trubschachen verlegt hat, in Lyss. «Dass Kambly bei uns auf diese Weise seine Wurzeln behält, ist nicht selbstverständlich», sagte Hegg.

Antike Ecke im neuen Laden

Auf den 200 Quadratmetern findet sich das klassische Sortiment, «das, was die Lysser mögen», wie Kambly-CEO Hans-Martin Wahlen sagte. Um die «Bruchware» auch nach dem Wegzug der Fabrik ins neue Lokal zu schaffen, sei kein zusätzlicher logistischer Aufwand nötig: Schon vorher stammten zwei Drittel der Ausschussware aus dem Werk in Trubschachen, so Wahlen.

Zwischen den Regalen mit Bretzeln und Sablés warten im nagelneuen Laden Trouvaillen aus der Vergangenheit: Neben einer Vitrine mit antiken Güzidosen gibt es eine Wand mit historischen Fotos, die durch die 125-jährige Geschichte von Arni, heute Kambly, führen. «Es ist schön, dass der heutige Laden nur hundert Meter von der ersten Arni-Fabrik entfernt ist», sagte Verwaltungsratspräsident Oskar Kambly. «Wir haben eine hohe Achtung vor diesen Pionieren.»

Leeres Obergeschoss

Die anderen vier Geschäfte befinden sich wie Kambly im Untergeschoss des Seeland Center. Das Obergeschoss ist noch komplett leer – womit gut die Hälfte der 4000 Quadratmeter Ladenfläche noch nicht belegt ist. «Wir konnten alles vermieten», sagte Investor Martin Döbeli, «jedoch darf ich noch keine Namen nennen.» Ausser einen: Qualipet wird sich mit seinen Tierartikeln einrichten. Und bis im November soll ein Café entstehen. Döbeli rechnet damit, dass bis Anfang 2014 das Einkaufszentrum «total belebt» sein wird.

Martin Döbeli hatte gemeinsam mit Felix Kohen das Gebäude von der Migros gekauft und zu diesem Zweck die Laco Real 2 AG gegründet. Während der letzten elf Monate wurde der Komplex rundum saniert. Einen Betrag in zweistelliger Millionenhöhe haben die Unternehmer investiert, «wobei dieser weit über zehn Millionen liegt», so Döbeli. Herzstück des kubusförmigen Einkaufszentrums mit der neuen Fassade ist die Mall. Eine Rolltreppe verbindet die beiden Geschosse, eine Glaskuppel lässt viel Tageslicht hinein, weiter ist eine grosse Schaufensterfront entstanden. Ob diese genügend Kunden anlocken und die Läden gute Geschäft machen werden, wird sich zeigen. «Jetzt läuft jedenfalls endlich wieder etwas», sagte eine Angestellte des benachbarten Restaurants Piazza. «Die letzten zwei Jahre haben wir viel Laufkundschaft verloren.»

Die Eröffnungsaktivitäten dauern vom 29.8. bis am 31.8. Es gibt Musik, Wurst und 10 Prozent Rabatt auf die meisten Artikel der Geschäfte im Center.

(Berner Zeitung)

Erstellt: 29.08.2013, 08:31 Uhr